

# Information an Jagdausübungsberechtigte gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung



## Vorbemerkungen

Seit dem 25.05.2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) verbindlich. Diese enthält europaweit Regelungen für eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten i. S. d. Art. 4 DS-GVO. Durch den nachstehenden Informationstext möchten wir Ihnen Aufschluss über die Verarbeitung und Verwaltung Ihrer Daten bei Jagdgenossenschaften bzw. der Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel) im Rahmen der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder zur Erfüllung eines Vertragsverhältnisses geben, sowie Sie über Ihre sich daraus ergebenden Rechte in Kenntnis setzen.

Diese Hinweise werden, soweit erforderlich, aktualisiert und auf der Homepage der *Verbandsgemeinde Zell (Mosel)* veröffentlicht. Dort finden Sie auch die Datenschutzhinweise für Besucher unserer Homepage.

### 1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Verbandsgemeinde Zell (Mosel)  
Corray 1  
56856 Zell (Mosel)  
Tel.: +49 (0) 6542 701-0  
Fax: +49 (0) 6542 701-59  
E-Mail: [vgzell@vg-zell.de](mailto:vgzell@vg-zell.de)

### 2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz:

Datenschutzbeauftragter der Verbandsgemeinde Zell (Mosel)  
Corray 1  
56856 Zell (Mosel)  
Tel.: +49 (0) 6542 701-0  
E-Mail: [datenschutz@vg-zell.de](mailto:datenschutz@vg-zell.de)

### 3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Jagdgenossenschaften bzw. die Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel) verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zu den folgenden Zwecken:

- Beantwortung von Anfragen potentieller Jagdausübungsberechtigter vor Vertragsabschluss (sog. „vorvertragliche Maßnahmen“)
- Verwaltung von Vertragsverhältnissen
- Wild- und Jagdschadenregulierung
- Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Revierbegehung
- Sicherstellung des Jagdschutzes und der Tierseuchenbekämpfung

- Sicherstellung des Tierschutzes und der Wildfolge
- Erfüllung gesetzlicher Anzeigepflichten

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt dabei auf Grundlage der privatrechtlichen Vertragsverhältnisse (Jagdpachtvertrag oder Jagddienstvertrag) gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO. Dazu zählen auch vorvertragliche Maßnahmen wie von Betroffenen initiierte Kontaktaufnahmen und/oder Anfragen.

#### **4. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten**

Es werden insbesondere die nachstehenden Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Vor- und Nachname
- ggf. Titel
- Adresse, Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Bankverbindung

#### **5. Empfänger der personenbezogenen Daten**

Die Jagdgenossenschaften bzw. die Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel) übermittelt Ihre personenbezogenen Daten an andere Stellen nur insoweit, als es gesetzlich oder für die Erbringung einer vertraglichen Leistung notwendig ist. Zu den Empfängern gehören:

##### Intern:

- Bürgermeister/in
- Beigeordnete
- Mitglieder des Gemeinderates
- Mitglieder betroffener Ausschüsse
- Gemeindeverwaltung

##### Extern:

- Banken
- Aufsichts- und Ordnungsbehörden (z. B. Untere Jagdbehörde, Polizei)
- Fachbehörden (z. B. Untere Forstbehörde, Landwirtschaftsbehörde, Veterinärbehörde)
- Dritte bei Vorliegen berechtigter Ansprüche (z. B. Verkehrsteilnehmer bei Wildunfall)

#### **6. Übermittlung in ein Drittland**

Aktuell übermitteln wir keinerlei Daten an Drittstaaten. Auch ist eine künftige Übermittlung durch die Verbandsgemeinde Zell (Mosel) nicht geplant.

#### **7. Dauer der Speicherung**

Die Daten werden nach Beendigung des Vertragsverhältnisses gelöscht, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist.

Für rechnungsrelevante Daten erfolgt eine Löschung nach 10 Jahren (gemäß § 147 Abs. 3 AO). Bei externen Anfragen ist dies nach abschließender Beantwortung derselben der Fall. Sofern eine Anfrage zu einem Vertragsverhältnis oder einer rechnungsrelevanten Tätigkeit führt, wird die ursprüngliche Anfrage diesem Vorgang zugeordnet. Dementsprechend gilt sodann die Speicherdauer wie für rechnungsrelevante Daten.

## **8. Betroffenenrechte**

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft.

Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Abs. 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.

- d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten von Ihnen zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Abs. 1 lit. b, c und d DS-GVO).

Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

- e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).

## **9. Widerrufsrecht bei Einwilligungen**

Nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO haben Sie das Recht, aus persönlichen Gründen jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Wir können Ihrem Widerspruchsrecht nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, welches Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegt, eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung der Daten verpflichtet oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient (Art. 21 DS-GVO). Die Einwilligung ist gegenüber der Stelle zu widerrufen, gegenüber der sie zuvor erteilt wurde.

## **10. Beschwerderecht**

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz, Telefon: +49 (0) 6131 - 2082449, [poststelle@datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle@datenschutz.rlp.de)), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.